

Was gehört in den gelben Sack?

Im Rahmen der kommunalen Müllabfuhr können Bürger/-innen Leichtverpackungen im gelben Kunststoff sack oder in der gelben Tonne entsorgen.

Folgende Listen helfen bei der Entsorgung.

Erlaubt:

- Alle Verkaufsverpackungen aus
- Kunststoff, Metall oder Verbundmaterialien.
- Schalen und Einweggeschirr aus Aluminium,
- Lebensmittelumverpackungen aus Plastik wie zum Beispiel Joghurtbecher inklusive Deckel,
- Silberpapier,
- Schraubverschlüsse,
- Styropor,
- Schaumstoffe aus Obst- oder Gemüseschalen,
- Metall,
- Konserven- und Getränkedosen,
- Folien,
- Plastiktaschen,
- Cremedosen,
- Plastikflaschen von Spül- und Körperpflegemitteln,
- Farbeimer restentleert und ausgetrocknet.

Nicht erlaubt:

- Kunststoffzahnbürsten,
- Videokassetten, CDs, DVDs,
- Einwegrasierer,
- Textilien, tragbare Altkleidung, Lumpen, Heimtextilien wie Haushaltstücher, Damenstrumpfhosen, Schuhe,
- Isomatten,
- Windeln, Papierhandtücher, Binden, Tampons, Hygienepapiere, verschmutzte Küchenpapiere,
- Schadstoffe, Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Lösungsmittel, Klebstoffe, Altöl, Pflanzenschutzmittel, Batterien, Leuchtstoffröhren, Chemikalien aller Art in haushaltsüblichen Mengen,
- Altmetall,
- Autoreifen, Autoteile,
- Asche, Aschebecher,
- Ablagekästen, Abdeckplane,
- Aktenordner,
- Blumentöpfe,
- Brillengläser,
- Büroklammern,
- Bauschutt, Bindemittel,
- Blechspielzeug,
- Eimer,
- Dosenöffner,
- Draht,

- Dübel,
- Eierschalen,
- Energiesparlampen, Feuerzeuge,
- Filme,
- Fensterscheiben,
- Fette, Gemüse- und Obstabfälle,
- Gartenabfälle wie Laub, Zweige, Fallobst,
- Glas, Glühbirnen,
- Haarbürsten,
- Hundeleinen,
- Kabel,
- Keramik, Porzellan
- Medikamente,
- Papier wie Zeitungen, Prospekte, Kataloge, Waschmittelkartons,
- Regenschirme,
- Spiegel,
- Speisereste,
- Teppiche,
- Wäschekörbe,
- Wasserpaletten.